



Heute tun

worauf es morgen ankommt

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Kommunalwahlprogramm für Varel 2026

Varel



MACH'S GRÜN

2026

Moin,

Varel ist eine tolle Stadt. Davon sind wir alle überzeugt und wir leben hier gerne! Wir haben alle unterschiedliche Schwerpunkte und Herzensthemen. Uns verbindet eine Vision, wie wir Varel für kommende Generationen erhalten. Wir wollen Varel mit den Menschen, die heute in ihr leben, gestalten.

Wir stehen mit klarer Haltung gegen Fremdenfeindlichkeit aller Art und brennen für die Menschenrechte und das Grundgesetz wo es heißt: die Würde des Menschen ist unantastbar. Wir verlieren dabei das große Ganze nicht aus den Augen und setzen uns für eine starke Umwelt- und Naturschutzpolitik ein und für eine Stadtentwicklung, die der Klimakrise gerecht wird.

Wir wollen unsere Stadtgesellschaft für alle Menschen gleichermaßen zugänglich machen und sind davon überzeugt, dass alle Menschen die gleichen Chancen haben sollen, ein Leben in unserer Stadt zu gestalten. Für sich, für ihre Kinder, für ihre Eltern oder gemeinschaftlich für uns alle!

In diesem Sinne wünschen wir viel Freude beim Lesen!

Die Kandidat*innen von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
in Varel, Friesland, zur Kommunalwahl 2026

MACH'S GRÜN



Teil I – Lebenswerte Stadt

➔ Klimaaktiv & Mobil

Stadtentwicklung – Lebensqualität in Varel	4
Grüne Mobilität – Verkehrswende	6
In Varel leben und Urlaub machen	8
Moderne Verwaltung – sozial gerechte Finanzplanung	10
Moderne Verwaltung – Kommunale Digitalisierung	12
Bürger*innenbeteiligung – gemeinsam unsere Demokratie stärken	13
Nachhaltige Wirtschaft	15

Teil II – Lebensgrundlagen erhalten

➔ Umwelt & Klimaschutz

Umwelt- und Naturschutz	17
Klimaschutz und Klimafolgenanpassung	19
Nachhaltige Landwirtschaft	21
Bevölkerungs- und Zivilschutz	23

Teil III – Lebenswerte Stadt:

➔ Gerechtigkeit & Zusammenhalt

Leben in Varel – Unser Stadtbild ist bunt!	24
Feminismus und Gleichberechtigung	26
Familie und Jugend	28
In Varel gut alt werden	30
Gute Bildung für alle	32
Gesundheitsversorgung	34
Sozial gerechtes Wohnen	37
Kunst und Kultur	39

Teil I – Lebenswerte Stadt

➔ Klimaaktiv & Mobil

Stadtentwicklung – Lebensqualität in Varel

Varel verbindet das Leben in der Stadt mit der Natur auf dem Land.

Diese besondere Qualität wollen wir bewahren und weiterentwickeln. Unser Ziel ist eine Stadt, die lebendig, klimaangepasst und für alle Generationen attraktiv ist.

Stadtentwicklung bedeutet für uns: Lebensqualität schaffen, Begegnung ermöglichen und Natur schützen.

➔ **Mehr Grün in die Stadt bringen:**

Mehr Bäume, blühende Beete, begrünte Hauswände und weniger versiegelte Flächen machen das Klima in der Stadt besser. So wird Varel grüner und lebenswerter. Öffentliche Plätze sollen Schatten bieten, an heißen Tagen kühlen und zum Ausruhen und Verweilen einladen.

➔ **Versiegelung reduzieren und Flächen sinnvoll nutzen:**

Statt neue Flächen auszuweisen, setzen wir auf die Nutzung bestehender Potenziale: Baulücken schließen, ungenutzte Flächen aktivieren und versiegelte Flächen wieder entsiegeln.

➔ **Innenstadt und Quartiere stärken:**

Eine lebendige Innenstadt braucht attraktive Aufenthaltsorte. Außengastronomie, gute Sitzgelegenheiten für Jung und Alt, Grünflächen und kleine Projekte wie Kunstinstallationen oder spielerische Elemente sollen die Stadt spannender und lebendiger machen.

➔ **Gemeinschaft fördern:**

Öffentliche Flächen wollen wir stärker für gemeinschaftliche Nutzung öffnen – etwa durch **Community Gardens**, Hochbeete oder frei zugängliche Grünflächen. Entwicklung und Gestaltung von Flächen bei bspw. der Weberei sollen gemeinsam mit Bürger*innen weiterentwickelt werden. Entscheidend dabei ist, die Bedürfnisse verschiedener Personengruppen zu berücksichtigen und passende Lösungen für alle zu entwickeln.

➔ **Klimagerechtes Bauen voranbringen:**

Neubauten und Sanierungen sollen energieeffizient, ressourcenschonend und an das Stadtklima angepasst sein. Dach- und Fassadenbegrünung wollen wir gezielt fördern.

Weiter geht's auf der nächsten Seite ➔

Teil I – Lebenswerte Stadt

➔ Klimaaktiv & Mobil

Stadtentwicklung – Lebensqualität in Varel

➔ Bestandschutz bewahren, Zukunft gestalten:

Der Erhalt von Gebäuden gehört für uns genauso zur Stadtentwicklung wie innovative Nutzungskonzepte für neue und bestehende Räume.

➔ Öffentlichen Raum für alle gestalten:

Varel soll ein Ort sein, an dem sich alle gerne aufhalten – mit barrierearmen Wegen, Trinkwasserbrunnen, Sitzmöglichkeiten und Aufenthaltsorten für Jung und Alt.

➔ Natur im Alltag erlebbar machen:

Kleine Projekte wie Barfußpfade, Naturerlebnisse im Alltag oder kreative Elemente im öffentlichen Raum, auch in den Außenflächen, stärken die Verbindung zur Natur und erhöhen die Lebensqualität.

Kurz gesagt:

Eine grüne, lebendige und zukunftsfähige Stadt Varel – mit hoher Lebensqualität für alle Generationen.



Teil I – Lebenswerte Stadt

➔ Klimaaktiv & Mobil

Grüne Mobilität – Verkehrswende

Mobilität in Varel soll für alle gut funktionieren.

Mobilität in Varel muss für alle funktionieren – sicher, bezahlbar, klimafreundlich und alltagstauglich. Unser Ziel ist eine Verkehrswende, die den Menschen dient mit mehr Platz für Fußgänger*innen, Radfahrende und den öffentlichen Nahverkehr. Wir wollen weg von einer einseitig autoorientierten Planung hin zu einer gerechten Aufteilung des öffentlichen Raums. Das heißt konkret:

➔ Mehr Sicherheit im Straßenverkehr:

Tempo 30 in geschlossenen Ortschaften, besonders rund um Schulen, erhöht die Sicherheit für alle. Schulwege sollen sicher gestaltet werden – deutlich gekennzeichnet, mit klaren Regelungen und verkehrsberuhigten Bereichen.

➔ Starke Radinfrastruktur:

Radfahren muss in Varel selbstverständlich und sicher sein. Das Fahrradkonzept muss umgesetzt werden. Darin betonen wir:

- Fahrradwege und -straßen verbreitern und ausbauen
- Haupt-Radrouten – insbesondere rund um Schulen – sichtbar kennzeichnen
- ausreichend Fahrradstellplätze schaffen
- Sicherheit in Verkehr für und mit E-Bikes entwickeln
- Leihangebote für Fahrräder und Lastenräder etablieren

➔ Mehr Platz zu Fuß:

Der öffentliche Raum gehört allen. Wir wollen sichere Gehwege für alle, mehr Aufenthaltsqualität und eine Ausweitung der Fußgängerzone in der Innenstadt.

➔ ÖPNV verbessern und verlässlich machen:

Busse müssen im Alltag eine echte Alternative sein. Gerade für die Selbstständigkeit von vielen Menschen, Jung und Alt ist ein zuverlässiges und alltagstaugliches Netz von Bus und Bahn entscheidend. Junge und ältere Menschen müssen auch hier bei uns auf dem Land echte Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung haben, ohne auf Familienangehörige angewiesen zu sein. Deshalb setzen wir uns ein für:

- bessere Taktung – unabhängig von den Schulzeiten
- Rufbusse, Sammeltaxis und flexible Angebote im ländlichen Raum
- bessere Anbindung aller Stadtteile

Weiter geht's auf der nächsten Seite ➔

Teil I – Lebenswerte Stadt

➔ Klimaaktiv & Mobil

Grüne Mobilität – Verkehrswende

➔ Carsharing und neue Mobilitätsangebote ausbauen:

Nicht jede*r braucht ein eigenes oder gar ein Zweitauto. Wir wollen **Carsharing-Angebote in Varel aufbauen und ausweiten**, insbesondere an zentralen Orten wie Bahnhof, Innenstadt und größeren Wohngebieten. In Kombination mit Fahrradverleih, Bus und Bahn entsteht so ein flexibles, klimafreundliches Mobilitätsangebot für alle.

➔ Verkehr rund um Schulen neu denken:

Weniger Elterntaxis, mehr sichere Wege mit Anlieger-frei-Zonen und sichere Fahrradrouten.

➔ Soziale Mobilität stärken:

Mobilität muss für alle bezahlbar sein. Angebote wie ein **Frauentaxi für sichere Heimwege am Abend und in der Nacht** wollen wir gezielt unterstützen.

➔ Dangast neu organisieren:

Gerade in Dangast braucht es ein durchdachtes Verkehrskonzept. Der Verkehr muss zum größten Teil bereits vorm Ort halten. Parkplätze am Ortseingang oder bereits in Autobahnnähe bringen echte Entlastung für Anwohnende an Zufahrtsstraßen.

➔ E-Mobilität sinnvoll ausbauen:

Die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge soll bedarfsgerecht ausgebaut werden, für Auto genauso wie für E-Bikes.

Kurz gesagt:

Mobilität soll sicher, klimafreundlich und für alle zugänglich sein – heute und in Zukunft.

Teil I - Lebenswerte Stadt

➔ Klimaaktiv & Mobil

In Varel leben und Urlaub machen

Varel ist ein besonderer Ort

Natur, Küste, Kultur und Gemeinschaft machen unsere Stadt lebenswert – für uns, die hier leben, und für die Menschen, die uns besuchen. Unser Ziel ist ein Tourismus, der im Einklang mit Natur, Klima und den Bedürfnissen der Einwohner*innen steht.

Tourismus darf nicht auf Kosten der Lebensqualität gehen. Deshalb setzen wir auf einen nachhaltigen und sozialverträglichen Tourismus, der regionale Stärken nutzt, unsere natürlichen Lebensgrundlagen schützt und Wertschöpfung vor Ort sichert. **Das heißt konkret:**

➔ Ortsverträglichen Tourismus stärken

Tourismus in Varel soll sich an den Bedürfnissen der Bevölkerung orientieren. Überlastung einzelner Orte – insbesondere in Dangast – wollen wir vermeiden und Besucherströme besser lenken. Tourismus darf nicht zu steigenden Mieten, Verdrängung oder Nutzungskonflikten führen.

➔ Nachhaltige Mobilität konsequent mitdenken:

Tourismuskonzepte müssen immer auch Verkehrskonzepte sein. Mit **Park-&-Ride-Lösungen außerhalb von Dangast**, guten Busverbindungen und sicheren Radwegen wollen wir den Verkehr reduzieren und die Aufenthaltsqualität verbessern. Unser Ziel: Varel auch ohne Auto gut erlebbar machen.

➔ Sanften Tourismus entwickeln:

Naturerlebnisse wie Barfußpfade, Lehrpfade oder familienfreundliche Radtouren sollen Varel attraktiver machen – ohne zusätzlichen Druck auf Natur und Infrastruktur. Neue touristische Infrastruktur soll vorrangig im Bestand entstehen, zusätzliche Flächenversiegelung vermeiden wir.

➔ Kostenfreie und niedrigschwellige Angebote ausbauen:

Eine Varel-Karte mit kostenlosen Erlebnissen, öffentliche Aufenthaltsorte und frei zugängliche Angebote ermöglichen Teilhabe – für Gäste ebenso wie für Vareler*innen. Unsere Angebote richten sich nicht nur an Besucher*innen, sondern vor allem auch an die Menschen, die hier leben.

Weiter geht's auf der nächsten Seite ➔

Teil I - Lebenswerte Stadt

➔ Klimaaktiv & Mobil



In Varel leben und Urlaub machen

➔ Weltnaturerbe Wattenmeer schützen und verantwortungsvoll nutzen:

Das Wattenmeer ist ein einzigartiger Naturraum und Teil des UNESCO-Weltnaturerbes. Wir tragen Verantwortung, diesen Lebensraum zu schützen und gleichzeitig für kommende Generationen erlebbar zu machen. Naturschutz, nachhaltiger Tourismus und regionale Nutzung müssen dabei im Einklang stehen.

➔ Regionale Wirtschaft stärken:

Tourismus soll die lokale Wirtschaft unterstützen. Wir fördern regionale Produkte, lokale Gastronomie und Kooperationen mit Kultur, Handwerk und Landwirtschaft – damit Wertschöpfung in der Region bleibt.

➔ Nachhaltige Angebote im Alltag stärken:

Wir wollen Mehrwegsyste me wie ReCup in Vareler Cafés und Gastronomie ansiedeln. Durch kleine Anreize – etwa Vergünstigungen oder regionale Angebote – können nachhaltige Lösungen im Alltag attraktiver werden und gleichzeitig lokale Betriebe gestärkt werden.

➔ Begegnung und Gemeinschaft fördern:

Angebote wie thematische Stadtführungen, kulturelle Veranstaltungen und niedrigschwellige Freizeitangebote stärken das Miteinander von Gästen und Einwohner*innen und machen Varel für alle wahrnehmbar.

Kurz gesagt:

Varel soll ein Ort bleiben, an dem man gut leben kann – und den man bewusst, nachhaltig und gemeinsam erleben kann.

Teil I - Lebenswerte Stadt

➔ Klimaaktiv & Mobil

Moderne Verwaltung – sozial gerechte Finanzplanung

Solide Finanzen und soziale Verantwortung gehören zusammen.

Die finanzielle Lage der Stadt Varel ist von starken Schwankungen geprägt. Auf kurzfristige Überschüsse folgen wieder deutliche Defizite. Diese Unsicherheit stellt uns vor die Aufgabe, verantwortungsvoll und vorausschauend zu handeln.

Hinzu kommt: Varel ist in hohem Maße von einzelnen großen Gewerbesteuerzahlern abhängig. Wirtschaftliche Entwicklungen einzelner Unternehmen wirken sich direkt auf den städtischen Haushalt aus. Diese Abhängigkeit wollen wir reduzieren und die wirtschaftliche Basis breiter aufstellen. **Das heißt konkret:**

➔ Verlässliche Haushaltsführung sozial gerecht sichern:

Wir stehen für eine transparente und verantwortungsvolle Finanzpolitik. Einnahmen und Ausgaben müssen nachvollziehbar sein und sich an den Bedürfnissen der Menschen in Varel orientieren. Dabei müssen Finanzentscheidungen immer auch soziale Auswirkungen berücksichtigen. Besonders Menschen, die Unterstützung brauchen, dürfen nicht zusätzlich belastet werden.

Öffentliche Mittel sollen gezielt und wirksam eingesetzt werden. Dabei achten wir darauf, dass Entscheidungen dem Gemeinwohl dienen und soziale Gerechtigkeit sowie Minderheiten berücksichtigen. Wichtig ist dennoch: Kommunale Steuern und Abgaben treffen alle gleichermaßen. Zusätzliche Belastungen wollen wir deshalb möglichst vermeiden.

➔ Notwendige Investitionen angehen:

Investitionen in Bildung, Infrastruktur, Klimaschutz und Stadtentwicklung dürfen nicht aufgeschoben werden. Wer heute nicht investiert, zahlt morgen drauf. Wir müssen in Lebensqualität investieren. Varel lebt von seinen öffentlichen Angeboten – von Schulen, kulturellen Angeboten und Freizeitmöglichkeiten. Diese wollen wir erhalten und stärken.

Weiter geht's auf der nächsten Seite ➔

Teil I - Lebenswerte Stadt

➔ Klimaaktiv & Mobil

Moderne Verwaltung - sozial gerechte Finanzplanung

➔ Einnahmebasis stärken und breiter aufstellen:

Wir wollen die wirtschaftliche Grundlage der Stadt stabilisieren und die Abhängigkeit von einzelnen großen Unternehmen reduzieren. Dazu stärken wir gezielt kleine und mittlere Betriebe – etwa durch bessere Rahmenbedingungen, die Unterstützung von Gründungen und die aktive Nutzung vorhandener Gewerbeflächen. Der Ausbau erneuerbarer Energien bietet die Möglichkeit, zusätzliche und verlässliche Einnahmen für die Stadt zu generieren – etwa durch Beteiligung an Wind- und Solarprojekten. Gleichzeitig leisten wir damit einen Beitrag zum Klimaschutz und zur regionalen Wertschöpfung.

Kurz gesagt:

Eine verlässliche Stadt braucht transparente Finanzen, eine breit getragene wirtschaftliche Basis und den Mut, in ihre Zukunft zu investieren.

Teil I - Lebenswerte Stadt

➔ Klimaaktiv & Mobil

Moderne Verwaltung – Kommunale Digitalisierung

Eine moderne Verwaltung muss für die Menschen da sein: verständlich, erreichbar und effizient. Digitalisierung ist dabei ein wichtiges Werkzeug – aber kein Selbstzweck. Unser Ziel ist eine Stadtverwaltung in Varel, die den Alltag erleichtert und für alle zugänglich ist – digital und analog. **Das heißt konkret:**

➔ **Behördengänge Bürger*innen nah gestalten**

Viele Anliegen können online erledigt werden – schnell, unkompliziert und ohne unnötige Wege. Die Internetseite der Stadt Varel ist bereits übersichtlich, barrierefrei und mehrsprachig. Das begrüßen wir, da Informationen leicht auffindbar und verständlich sein sollen. Ein angelernter KI-Bot könnte Bürger*innen hier zusätzlich helfen, die richtige Ansprechperson zu finden. Auch sollten weitere Sprachen zugänglich sein.

➔ **Niemanden zurücklassen**

Der persönliche Kontakt vor Ort gehört erhalten. Digitalisierung darf niemanden ausschließen. Deshalb wollen wir Beratungs- und Unterstützungsangebote für Menschen ausbauen, die Hilfe im Umgang mit digitalen Angeboten benötigen.

➔ **Transparenz und Beteiligung stärken:**

Politische Entscheidungen sollen besser nachvollziehbar sein – etwa durch digitale Informationen, hybride Sitzungen und neue Beteiligungsmöglichkeiten.

➔ **Datenschutz, Sicherheit und digitale Souveränität gewährleisten:**

Der Schutz persönlicher Daten hat für uns höchste Priorität. Digitale Lösungen müssen sicher und vertrauenswürdig sein. Gleichzeitig wollen wir die Abhängigkeit von großen Anbietern reduzieren und auf möglichst offene, transparente und nachhaltige IT-Strukturen setzen.

Kurz gesagt:

Digitalisierung darf kein Selbstzweck sein – der Mensch und seine Bedürfnisse müssen immer im Mittelpunkt stehen. Deshalb wünschen wir unterschiedliche Kontaktwege: einfach, verständlich und für alle zugänglich.

Teil I - Lebenswerte Stadt

➔ Klimaaktiv & Mobil

Bürger*innenbeteiligung

Gemeinsam unsere Demokratie stärken.

Eine lebendige Demokratie lebt davon, dass Menschen sich einbringen können. Viele Bürger*innen in Varel engagieren sich bereits - in Vereinen, Initiativen und im Alltag. Dieses Engagement wollen wir stärken und neue Wege der Beteiligung eröffnen.

Bürgerbeteiligung darf nicht nur im Wahlkampf stattfinden - sie muss fester Bestandteil kommunaler Politik sein. Wer in Varel aufwächst und lebt, soll auch die Zukunft unserer Stadt mitgestalten können. Unser Ziel ist eine Stadt, in der Bürger*innen frühzeitig einbezogen werden und Entscheidungen transparent und nachvollziehbar sind. **Das heißt konkret:**

➔ Frühzeitige Beteiligung ermöglichen:

Bei wichtigen Projekten sollen Bürger*innen von Anfang an eingebunden werden - nicht erst, wenn politische Entscheidungen bereits gefallen sind.

➔ Beteiligungsformate ausbauen

Bürger*innenversammlungen, Workshops und digitale Beteiligungsmöglichkeiten wollen wir weiterentwickeln und besser zugänglich machen.

➔ Transparenz stärken:

Entscheidungen in Politik und Verwaltung müssen verständlich, offen und nachvollziehbar sein. Bessere Öffentlichkeitsarbeit in einer Sprache, die verständlich Inhalte erklärt, stärkt das Vertrauen in die Politik vor Ort.

➔ Raum für Engagement und Begegnung schaffen:

Ehrenamt, Initiativen und zivilgesellschaftliches Engagement wollen wir gezielt fördern und wertschätzen. Vereine, Initiativen, demokratische Parteien und zivilgesellschaftliche Gruppen brauchen Orte für Austausch, Veranstaltungen und gemeinsames Arbeiten. Wir setzen uns für einen **zentralen, kommunalen Veranstaltungsort** ein - offen, zugänglich und für alle nutzbar.

Weiter geht's auf der nächsten Seite ➔

Teil I - Lebenswerte Stadt

➔ Klimaaktiv & Mobil

Bürger*innenbeteiligung

➔ Beteiligung von Jugend stärken:

Junge Menschen sollen ihre Stadt aktiv mitgestalten können. Wir setzen uns für die Einrichtung eines Jugendbeirats ein, der ihre Interessen vertritt und in politische Entscheidungen einbringt.

➔ Beteiligung von Älteren stärken:

Ältere Menschen bringen wertvolle Erfahrung ein. Wir setzen uns dafür ein, ihre Perspektiven sichtbar zu machen und aktiv in Entscheidungsprozesse einzubinden.

➔ Niedrigschwellige Beteiligung schaffen:

Beteiligung muss für alle möglich sein - unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebenssituation.

Kurz gesagt:

Eine Stadt, in der Menschen mitgestalten können, gehört werden und Verantwortung übernehmen.

Teil I - Lebenswerte Stadt

➔ Klimaaktiv & Mobil

Nachhaltige Wirtschaft

Eine starke Wirtschaft ist die Grundlage für ein lebenswertes Varel. Sie sichert Arbeitsplätze, schafft Perspektiven und sorgt für stabile kommunale Finanzen. Unser Ziel ist eine wirtschaftliche Entwicklung, die Verlässlichkeit, Innovation und Verantwortung miteinander verbindet. Wir setzen auf eine Wirtschaftspolitik, die regionale Betriebe stärkt, neue Chancen eröffnet und gleichzeitig nachhaltig handelt.

Das heißt konkret:

➔ Arbeitsplätze sichern und neue schaffen

Gute Arbeit bedeutet faire Bezahlung, moderne Arbeitsbedingungen, sichere Beschäftigung und Entwicklungsmöglichkeiten. Wir unterstützen Unternehmen dabei, Fachkräfte zu gewinnen und zu halten.

➔ Fachkräfte und Ausbildung fördern:

Wir wollen die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Betrieben und Weiterbildungseinrichtungen stärken, um jungen Menschen Perspektiven vor Ort zu bieten und Fachkräfte langfristig zu sichern.

➔ Innovation und Zukunftsbranchen unterstützen:

Varel hat Potenzial in Bereichen wie erneuerbare Energien, nachhaltige Technologien und moderne Dienstleistungen. Diese Entwicklung wollen wir aktiv begleiten und fördern.

➔ Gründungen erleichtern:

Wer ein Unternehmen gründen möchte, soll in Varel Unterstützung finden – durch Beratung, Netzwerke und unkomplizierte Verfahren.

Weiter geht's auf der nächsten Seite ➔

Teil I - Lebenswerte Stadt

➔ Klimaaktiv & Mobil

Nachhaltige Wirtschaft

➔ Vereinbarkeit von Familie und Beruf stärken:

Familienfreundliche Arbeitsmodelle sind ein wichtiger Standortfaktor. Wir wollen Rahmenbedingungen fördern, die Arbeit und Leben besser vereinbar machen.

➔ Regionale Wertschöpfung sichern:

Wirtschaftliche Entwicklung soll der Region zugutekommen. Wir setzen auf kurze Wege, regionale Kreisläufe und eine enge Vernetzung von Wirtschaft, Handwerk und Landwirtschaft.

Kurz gesagt:

Eine starke Wirtschaft in Varel braucht Verlässlichkeit, Innovation und soziale Verantwortung.

Teil II - Unsere Lebensgrundlage erhalten

➔ Umwelt & Klimaschutz

Umwelt- und Naturschutz

Die Natur in und um Varel ist ein großer Schatz – für unsere Lebensqualität, für den Klimaschutz und für kommende Generationen. Doch Artensterben, Klimawandel und zunehmender Flächendruck zeigen: Wir müssen unsere natürlichen Lebensgrundlagen aktiv schützen und stärken. Unser Ziel ist ein Varel, in dem Natur und Mensch mit- und nebeneinander Platz haben – mit gesunden Ökosystemen, sauberem Wasser und einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt. **Das heißt konkret:**

➔ Biotop vernetzen und Artenvielfalt stärken:

Wir sehen uns mitverantwortlich für den Artenschutz und ein gutes Miteinander von Mensch und Natur. Biotop sind Lebensräume von Tieren und müssen miteinander verbunden werden, damit Tiere nachhaltig Schutz und Schonräume haben.

➔ Mehr Bäume und Grünflächen schaffen:

Straßenbäume, Blühflächen und Sträucher tragen zum Klimaschutz und zur Artenvielfalt bei. Wir wollen Neuanpflanzungen fördern und bestehende Bestände besser schützen – etwa durch ein Baumkataster und eine gestärkte Baumschutzsatzung.

➔ Flächen entsiegeln und naturnah gestalten:

Wo möglich, sollen versiegelte Flächen wieder geöffnet und naturnah gestaltet werden. Öffentliche Grünflächen wollen wir ökologisch pflegen – mit weniger Eingriffen und mehr Raum für Natur.

➔ Insekten und Tiere schützen:

Mit Blühflächen, Insektentränken und Benjeshecken und sonstigen naturnahen Flächen schaffen wir Lebensräume für Insekten und andere Tiere. Viele Menschen engagieren sich für Tiere in unserer Stadt; ob für Igel, Fledermäuse oder Kröten: Beteiligungsprojekte mit Bürger*innen wollen wir gezielt unterstützen. Mitgefühl und Verantwortung für unsere Tiere muss gewürdigt werden!

Weiter geht's auf der nächsten Seite ➔

Teil II - Unsere Lebensgrundlage erhalten

➔ Umwelt & Klimaschutz

Umwelt- und Naturschutz

➔ Gewässer schützen und renaturieren:

Wir wollen das Wassermanagement und die Wasserqualität verbessern. Starkregen und Dürrephasen werden zunehmen. Regenwassernutzung sollte ausgebaut und Wasserpufferung mitgedacht werden, um unsere Stadt resilienter zu machen. Gewässer müssen wieder naturnäher gestaltet sein - etwa durch Renaturierung von Gräben, Staustufen und die Entwicklung von Auffang- und Rückhalteflächen.

➔ Wasserversorgung sichern:

Sauberes Trinkwasser ist eine zentrale Lebensgrundlage. Wir setzen uns für den Schutz unserer Wasserressourcen und nachhaltige Nutzungskonzepte ein.

➔ Naturschutz im Alltag sichtbar machen:

Projekte, die Natur erlebbar machen - wie Lehrpfade, Aktionen oder kleine Naturorte im Stadtgebiet - stärken das Bewusstsein für Umwelt- und Naturschutz. Interesse und Einsatz für den Erhalt unserer Natur muss geschätzt und geschützt werden durch aktive Öffentlichkeitsarbeit.

Kurz gesagt:

Naturschutz ist die Voraussetzung für ein gutes Leben in Varel - heute und in Zukunft.



Teil II - Unsere Lebensgrundlage erhalten

➔ Umwelt & Klimaschutz

Klimaschutz und Klimafolgenanpassung

Die Folgen des Klimawandels sind auch in Varel längst spürbar: Hitzeperioden, Starkregen, Stürme und Belastungen für Mensch, Natur und Infrastruktur nehmen zu. Klimaschutz und Klimaanpassung gehören deshalb untrennbar zusammen. Nur durch konsequenter Natur und Klimaschutz in allen Bereichen ist Varel zukunftssicher! Klimaschutz und Klimaanpassung sind für uns der Maßstab für alle zukünftigen Entscheidungen in Varel. Unser Ziel ist eine Stadt, die klimaneutral wird, ihre natürlichen Lebensgrundlagen schützt und gleichzeitig widerstandsfähig gegenüber den Folgen des Klimawandels ist. **Das heißt konkret:**

➔ **Klimaziele konsequent umsetzen:**

Das bestehende Klimaschutzkonzept muss konkretisiert sowie konsequent und verbindlich umgesetzt werden. Maßnahmen dürfen nicht aufgeschoben werden.

➔ **Erneuerbare Energien ausbauen:**

Photovoltaik auf Dächern, der Ausbau von Windenergie und weitere nachhaltige Energieformen wollen wir vor Ort stärken – auch auf kommunalen Gebäuden.

➔ **Kommunales Wärmekonzept voranbringen:**

Eine klimaneutrale Wärmeversorgung ist entscheidend. Wir setzen uns für ein tragfähiges, langfristiges Wärmekonzept für Varel ein. Wer Wärme produziert, muss sie auch für Gutes nutzen.

➔ **Energieeffizienz und Sanierung fördern:**

Gebäude müssen energieeffizienter werden. Beratungsangebote und Unterstützung für Bürger*innen wollen wir ausbauen.

➔ **Klimagerechtes Bauen verankern:**

Neue Bauprojekte sollen klimafreundlich und ressourcenschonend umgesetzt werden – im privaten, gewerblichen und kommunalen Bereich.

Weiter geht's auf der nächsten Seite ➔

Teil II - Unsere Lebensgrundlage erhalten

➔ Umwelt & Klimaschutz

Klimaschutz und Klimafolgenanpassung

➔ Stadtklima verbessern:

Mehr Bäume, Grünflächen und Wasserflächen sorgen für Kühlung und bessere Lebensqualität. Entsiegelung und Begrünung wollen wir gezielt vorantreiben.

➔ Hitze- und Extremwetterschutz ausbauen:

Ein kommunaler Hitze- und Kälteaktionsplan sowie Maßnahmen gegen Starkregen und Überflutung sollen die Bevölkerung besser schützen.

➔ Vorbildfunktion der Stadt stärken:

Die Stadt Varel soll bei Klimaschutz und Anpassung vorangehen – durch nachhaltige Gebäude, Energieversorgung und Beschaffung, durch nachhaltigen Umgang mit Wasser und Grünflächen.

➔ Entwässerung mit Bedacht entwickeln:

Die Dürren der letzten Jahre haben uns die Bedeutung gezeigt, differenziert an Entwässerung heranzugehen. Wasserschutz ist Klimaschutz und hat oberste Priorität.

➔ Beratung und Beteiligung ermöglichen:

Klimaschutz gelingt nur gemeinsam. Wir wollen Information, Beratung und Beteiligung für Bürger*innen ausbauen.

Kurz gesagt:

Klimaschutz und Klimaanpassung sind die Grundlagen für ein zukünftiges Leben in Varel. Wir müssen mutig und faktenbasiert vorangehen.

Teil II - Unsere Lebensgrundlage erhalten

➔ Umwelt & Klimaschutz

Nachhaltige Landwirtschaft

Landwirtschaft prägt unsere Region – wirtschaftlich, landschaftlich und kulturell. Viele Betriebe in und um Varel sind familiengeführt und seit Generationen vor Ort verwurzelt. Gleichzeitig stehen sie vor großen Herausforderungen: steigende Kosten, Preisdruck und neue Anforderungen. Unser Ziel ist eine Landwirtschaft, die wirtschaftlich tragfähig ist, gute Lebensmittel erzeugt und langfristige Perspektiven bietet. **Das heißt konkret:**

➔ Regionale Landwirtschaft stärken:

Landwirt*innen brauchen verlässliche Rahmenbedingungen. Wir setzen uns für Planungssicherheit und eine wirtschaftlich tragfähige Entwicklung der Betriebe ein.

➔ Regionale Produkte fördern:

Lebensmittel aus der Region sollen stärker in den Fokus rücken – auch in öffentlichen Einrichtungen wie Kitas, Schulen und Kantinen.

➔ Direktvermarktung ausbauen:

Hofläden, Wochenmärkte, Verkaufsautomaten und neue Vermarktungswege wollen wir stärken. Genehmigungen für Direktvermarktung sollen vereinfacht werden.

➔ Wertschöpfung vor Ort halten:

Kurze Wege zwischen Erzeugung, Verarbeitung und Verkauf stärken die regionale Wirtschaft und sichern Einkommen für landwirtschaftliche Betriebe.

➔ Kooperationen fördern:

Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Gastronomie, Handel und öffentlichen Einrichtungen wollen wir ausbauen, um regionale Kreisläufe zu stärken.

Weiter geht's auf der nächsten Seite ➔

Teil II - Unsere Lebensgrundlage erhalten

➔ Umwelt & Klimaschutz

Nachhaltige Landwirtschaft

➔ Zukunftsperspektiven für Betriebe schaffen:

Wir unterstützen Betriebe dabei, sich weiterzuentwickeln – etwa durch neue Betriebszweige, innovative Konzepte oder nachhaltige Produktion.

➔ Dialog auf Augenhöhe sichern:

Landwirtschaft, Naturschutz, Politik und Gesellschaft müssen gemeinsam Lösungen entwickeln. Wir setzen uns für die Einrichtung eines „**Runden Tisches Niedersächsischer Weg Varel**“ ein, der alle Beteiligten zusammenbringt und konkrete Maßnahmen vor Ort abstimmt.

Kurz gesagt:

Eine starke Landwirtschaft in Varel braucht faire Rahmenbedingungen, regionale Wertschöpfung und einen respektvollen Dialog.



Teil II - Unsere Lebensgrundlage erhalten

➔ Umwelt & Klimaschutz

Bevölkerungs- und Zivilschutz

Krisen und Extremereignisse nehmen zu – ob durch Klimafolgen, Stromausfälle oder andere Notlagen. Eine gut vorbereitete Stadt schützt ihre Bürger:innen und stärkt das Vertrauen in staatliches Handeln. Unser Ziel ist ein Varel, das auf Krisen vorbereitet ist und im Ernstfall handlungsfähig bleibt. Das heißt konkret:

➔ Gefahrenabwehr stärken:

Feuerwehr, THW und andere Hilfsorganisationen leisten unverzichtbare Arbeit. Wir wollen ihre Ausstattung, Ausbildung und Anerkennung weiter stärken.

➔ Krisenvorsorge ausbauen:

Notfallpläne, Warninfrastruktur, Kommunikationsstrukturen und Vorsorgemaßnahmen müssen regelmäßig überprüft und weiterentwickelt werden.

➔ Bevölkerung besser informieren – Hilfe zur Selbsthilfe:

Menschen sollen wissen, wie sie sich im Krisenfall verhalten können. Informationsangebote und Aufklärung wollen wir ausbauen.

➔ Lokale Netzwerke fördern:

Nachbarschaftshilfe und lokale Initiativen sind kompetente Akter*innen im Krisenfall. Diese wollen wir unterstützen und besser vernetzen.

➔ Klimafolgen mitdenken:

Hitze, Starkregen und andere Extremwetterereignisse erfordern gezielte Vorbereitung. Zivilschutz und Klimaanpassung müssen zusammen gedacht werden.

➔ Krisenfestigkeit der Infrastruktur stärken:

Energieversorgung, Wasser, Kommunikation und öffentliche Einrichtungen müssen auch in Ausnahmesituationen verlässlich funktionieren.

Kurz gesagt:

Ein starker Bevölkerungs- und Zivilschutz schützt Leben, stärkt Zusammenhalt und macht Varel krisenfest.

Teil III - Gut leben miteinander

➔ Gerechtigkeit & Zusammenhalt

Leben in Varel - Unser Stadtbild ist bunt!

Varel ist vielfältig – und diese Vielfalt wächst. Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, Lebensweisen und Erfahrungen leben hier zusammen. Das bereichert unsere Stadt. Für uns steht dabei der Mensch im Mittelpunkt: Jede*r soll in Varel leben können – in Sicherheit, mit Respekt und ohne Ausgrenzung. Unterschiedliche Lebensweisen und -umstände haben in Varel ganz selbstverständlich ihren Platz, getragen von Mitmenschlichkeit.

Wir erleben in unserer Stadt, dass es noch zu oft unsichtbare Grenzen zwischen „Alteingesessenen“ und „Zugezogenen“ gibt. Nicht alle fühlen sich gleichermaßen dazugehörig und mitgedacht. Unsere Selbstverständlichkeit ist ein Varel, in dem alle Menschen gleichberechtigt dazugehören, ob erst seit gestern – oder seit Generationen. Die Zukunft Varels gestaltet sich heute mit den Menschen, die heute in Varel sind. Vielfalt ist eine Stärke, Mitgefühl und gegenseitiger Respekt muss als selbstverständlicher Teil unseres Zusammenlebens gelebt werden. **Das heißt konkret:**

➔ Vielfalt sichtbar und selbstverständlich machen:

Unterschiedliche Kulturen, Sprachen und Lebensweisen gehören zu Varel. Wir wollen, dass sie im öffentlichen Leben ihren Platz haben.

➔ Diskriminierung konsequent entgegenreten:

Rassismus, Ausgrenzung und jede Form von Menschenfeindlichkeit haben in unserer Stadt keinen Platz. Wir setzen auf Aufklärung, Prävention und klare Haltung, sowie den Aufbau einer Antidiskriminierungsstelle.

➔ Mehrsprachigkeit und Zugänglichkeit fördern:

Informationen und Angebote sollen für alle verständlich und erreichbar sein – auch durch mehrsprachige und niedrigschwellige Formate sowie in leichter Sprache mit Rücksicht auf Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen.

Weiter geht's auf der nächsten Seite ➔

Teil III - Gut leben miteinander

➔ Gerechtigkeit & Zusammenhalt

Leben in Varel - Unser Stadtbild ist bunt!

➔ Vertrauen in unsere Gesellschaft stärken:

Manche Menschen haben staatliche Institutionen nicht als Schutz erlebt. Uns ist wichtig, dass alle Menschen in Varel lernen und wissen, dass Polizei, Behörden und Hilfsangebote für Schutz und Unterstützung für uns alle da sind.

➔ Teilhabe und Selbstständigkeit ermöglichen:

Wir sehen, dass Menschen mit Migrationsgeschichte häufiger von Arbeitslosigkeit betroffen sind. Das zeigt: Integration braucht Offenheit und echte Chancen.

Wir wollen den Zugang zu Ausbildung und Arbeit verbessern, Sprachförderung stärker mit beruflicher Integration verbinden und Kooperationen zwischen Betrieben, Bildungseinrichtungen und Integrationsarbeit ausbauen.

➔ Queere Menschen schützen und unterstützen:

Diskriminierung und Gewalt gegen queere Menschen dürfen keinen Raum haben. Wir wollen Schutz und niedrigschwellige Beratungsangebote stärken. Sichtbarkeit mit Regenbogenfahnen und gezielte Aktionen zeigen, dass Varel eine Stadt ist, wo Liebe für Alle zählt.

Kurz gesagt:

Wir wollen eine Stadt, in der Menschen unterschiedlich sein dürfen, sich mit Respekt und Mitmenschlichkeit begegnen und als Teil einer gemeinsamen Stadt verstehen.

Teil III - Gut leben miteinander

➔ Gerechtigkeit & Zusammenhalt

Feminismus und Gleichberechtigung

Gleichberechtigung ist die Grundlage für ein gutes Zusammenleben in Varel. Frauen und Männer sollen die gleichen Chancen haben – im Beruf, im Alltag und im öffentlichen Raum. Gleichzeitig sehen wir: Viele Aufgaben, insbesondere Sorgearbeit, sind noch immer ungleich verteilt, und auch Sicherheit ist nicht für alle selbstverständlich. Unser Ziel ist ein Varel, in dem Gleichberechtigung im Alltag spürbar ist – durch faire Chancen, mehr Sicherheit und bessere Vereinbarkeit von Leben und Beruf. **Das heißt konkret:**

➔ Familienfreundliche Arbeitsmodelle stärken:

In Verwaltung und städtischen Betrieben wollen wir flexible Arbeitszeiten und bessere Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf fördern.

➔ Care-Arbeit sichtbar machen:

Sorgearbeit in Familien und Pflege trägt unsere Gesellschaft. Sie wird aber oft nicht ausreichend anerkannt. Wir wollen hier Vernetzung ermöglichen, um Entlastung zu ermöglichen.

➔ Alltag gezielt entlasten:

Generationen leben zum Teil weit voneinander entfernt. Haushaltsnahe Dienstleistungen und Unterstützungsangebote können helfen, Familien und pflegende Angehörige zu entlasten und Teilhabe zu ermöglichen. Vernetzungs- und Vermittlungsportale können Menschen miteinander verbinden.

➔ Varel sicherer für Frauen machen:

Sicherheit im öffentlichen Raum ist ein Grundrecht. Wir setzen uns für ein Maßnahmenkonzept ein – gemeinsam entwickelt, mit bspw. besserer Beleuchtung, sicheren Wegen, übersichtlichen öffentlichen Räumen und verlässlichen Angeboten wie einem Frauentaxi.

Weiter geht's auf der nächsten Seite ➔

Teil III - Gut leben miteinander

➔ Gerechtigkeit & Zusammenhalt

Feminismus und Gleichberechtigung

➔ Beratungs- und Schutzangebote stärken:

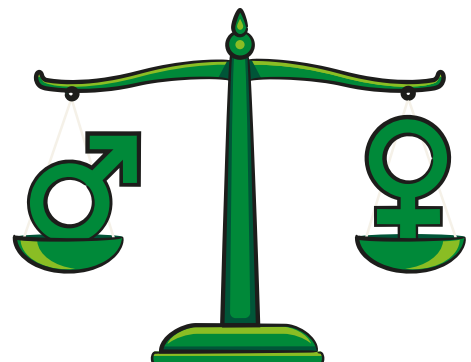
Wir wissen, dass Frauen vor allem im häuslichen Raum Gewalt erfahren. Frauen, die Gewalt oder Diskriminierung erleben, brauchen niedrigschwellige, verlässliche Unterstützung. Beratungsangebote wollen wir ausbauen und sichtbar machen sowie Schutzräume ausbauen.

➔ Gleichstellung aktiv voranbringen:

Gleichberechtigung muss in allen Bereichen mitbedacht werden – in der Verwaltung, in der Stadtentwicklung und bei politischen Entscheidungen.

Kurz gesagt:

Gleichberechtigung ist eine zentrale Voraussetzung für eine gerechte und lebenswerte Stadt, denn das Private ist politisch.



Teil III - Gut leben miteinander

➔ Gerechtigkeit & Zusammenhalt

Familie und Jugend

Familien und junge Menschen prägen das Leben in unserer Stadt. Sie brauchen gute Rahmenbedingungen, verlässliche Unterstützung und Räume, in denen sie sich entfalten können. Unser Ziel ist ein Varel, in dem Kinder und Jugendliche gute Chancen haben und Familien im Alltag gestärkt werden. Das heißt konkret:

➔ Jugendräume in allen Stadtteilen schaffen:

Jugendliche brauchen Orte, an denen sie sich treffen können. Schulen und bestehende Einrichtungen wollen wir stärker auch außerhalb der Unterrichtszeiten als Treffpunkte nutzbar machen.

➔ „Die Weberei“ als Jugendort weiterentwickeln:

Die Weberei soll weiterhin ein zentraler Ort für junge Menschen bleiben – mit Freizeit-, Kultur- und Beteiligungsangeboten. Wir wollen sie weiterentwickeln zu einem Familienzentrum mit Möglichkeiten, für verschiedene Gruppen in verschiedenen Formaten Gemeinschaft zu bieten. Außerdem sollen dezentral in den verschiedenen Stadtteilen Angebote zur Begegnung ausgebaut werden.

➔ Offene Angebote und Streetwork stärken:

Jugendangebote müssen auch dort stattfinden, wo junge Menschen sind. Streetwork – auch am Wochenende – wollen wir ausbauen und verlässlich unterstützen.

➔ Übergänge ins Berufsleben erleichtern:

Initiierung von Patenschaftsprogrammen und Netzwerken, in denen Jugendliche von Erwachsenen begleitet und ermutigt werden, ihren Platz im Arbeits- und Erwachsenenleben zu finden. So schaffen wir Perspektiven für junge Menschen bei uns in Varel und der Region.

➔ Psychische Gesundheit stärken:

Kinder und Jugendliche brauchen Unterstützung – gerade bei psychischen Belastungen. Beratung, Aufklärung und Angebote vor Ort gehören ausgebaut und vor allem darf Hilfe suchen kein Grund zum Schämen sein! Kontakte zu Helpelines und niedrigschwelligen Angeboten sollen dort angebracht werden, wo sie von Jugendlichen gesehen werden.

Weiter geht's auf der nächsten Seite ➔

Teil III - Gut leben miteinander

➔ Gerechtigkeit & Zusammenhalt

Familie und Jugend

➔ Familien gezielt unterstützen:

Ein Familienzentrum kann Anlaufstelle für Beratung, Austausch und Unterstützung im Alltag sein. Bestehende Beratungsangebote wollen wir stärken und besser vernetzen.

➔ Soziale Teilhabe ermöglichen:

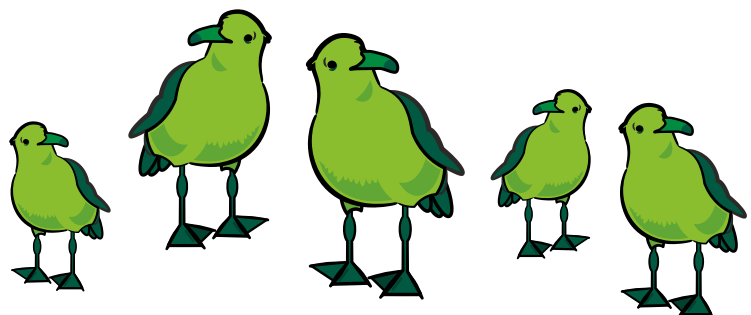
Kein Kind und kein*e Jugendliche*r darf ausgeschlossen werden. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Zugang zu Freizeit-, Bildungs- und Unterstützungsangeboten haben.

➔ Bezahlbaren Wohnraum fördern:

Junge Erwachsene und Familien brauchen passenden Wohnraum. Deshalb gehört eine familienfreundliche Wohnraumpolitik für uns selbstverständlich dazu.

Kurz gesagt:

Varel ist ein Ort, den viele Familien auswählen, um ihre Kinder großzuziehen – die Familien und jungen Erwachsenen verdienen gute Begleitung, Beratung und Entwicklungschancen.



Teil III - Gut leben miteinander

➔ Gerechtigkeit & Zusammenhalt

In Varel gut alt werden

Ältere und alte Menschen machen einen großen Teil unserer Stadt aus. Sie bringen Expertise, Kompetenzen und Engagement ein und sind ein wichtiger Teil unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts. Für uns ist selbstverständlich, dass Menschen in Varel im Alter selbstbestimmt, sicher und mitten in der Gesellschaft leben. **Das heißt konkret:**

➔ Selbstbestimmtes Leben im Alter stärken:

Ältere und alte Menschen sollen ihr Leben selbst gestalten. Das Recht auf Selbstbestimmung gilt selbstverständlich auch für Menschen im Alter. Damit sie in ihrem gewohnten Umfeld bleiben können, brauchen wir eine gute Nahversorgung, barrierefreie Wege und Angebote von wohnortnahen Unterstützungsangeboten.

➔ Ältere Menschen einbeziehen:

Bei der Planung von Barrierefreiheit, Mobilität, Wohnen, öffentlichen Plätzen und Begegnungsangeboten sollen ältere Menschen frühzeitig gezielt beteiligt werden. Ihre Erfahrungen und Sichtweisen helfen dabei, Varel für alle Generationen lebenswert zu gestalten.

➔ Eine wohnortnahe medizinische Versorgung unterstützen:

Hausärzt*innen, Fachärzt*innen und spezialisierte geriatrische Praxen sorgen für eine fachgerechte medizinische Versorgung im Alter. Wir suchen nach Lösungen, medizinische Angebote so gut wie möglich wohnortsnah erreichbar zu machen.

➔ Pflege und Unterstützung vor Ort sichern:

Ambulante Pflege, Pflegeberatung und alltagsunterstützende Angebote wollen wir stärken. Pflegende Angehörige verdienen Entlastung, Anerkennung und verlässliche Ansprechpersonen.

Weiter geht's auf der nächsten Seite ➔

Teil III - Gut leben miteinander

➔ Gerechtigkeit & Zusammenhalt

In Varel gut alt werden

➔ Vereinsamung entgegenwirken:

Begegnungsorte, Nachbarschaftsprojekte und generationenübergreifende Angebote fördern den Austausch und helfen, Einsamkeit vorzubeugen. Dort wo Begegnung erwünscht ist, sollte sie erleichtert werden. Gemeinschaft ist ein wichtiger Teil eines guten Lebens im Alter.

➔ Barrierefreiheit konsequent ausbauen:

Öffentliche Gebäude, Gehwege, Bushaltestellen und Freizeitangebote müssen für alle Menschen zugänglich sein. Barrierefreiheit nützt nicht nur älteren Menschen, sondern allen Generationen.

➔ Altersgerechtes Wohnen fördern:

Wir brauchen mehr bezahlbaren, barrierefreien Wohnraum und Wohnformen, die Gemeinschaft ermöglichen – von Mehrgenerationenprojekten bis zu betreuten Wohnangeboten.

➔ Mobilität erhalten:

Wer im Alter mobil bleibt, bleibt selbstständig. Deshalb setzen wir uns für einen verlässlichen und gut angebundenen ÖPNV, flexible Mobilitätsangebote und sichere Fuß- und Radwege ein.

Kurz gesagt:

Varel soll eine Stadt sein, in der Menschen selbstbestimmt und gut alt werden können – in einer starken Gemeinschaft, guter Versorgung und echter Teilhabe bis ins hohe Alter.

Teil III - Gut leben miteinander

➔ Gerechtigkeit & Zusammenhalt

Gute Bildung für alle

Bildung ist die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben und gesellschaftliche Teilhabe. In Varel wollen wir eine Bildungslandschaft schaffen, die alle Kinder und Jugendlichen stärkt - unabhängig von Herkunft, Einkommen oder individuellen Voraussetzungen. Zu viele Kinder wachsen in Armut auf, auch bei uns in Varel. Das darf nicht über ihre Zukunft entscheiden. Kein Kind darf benachteiligt aufwachsen - wir wollen allen Kindern die gleichen Chancen ermöglichen. Das heißt konkret:

➔ Schulen nicht nur als Lernorte sondern als Lebensorte verstehen:

Unsere Schulen sollen mehr sein als Lernorte: Sie sollen Lebensorte sein. Deshalb wollen wir, dass Schulgelände, Aufenthaltsräume und Schulbibliotheken auch außerhalb der Unterrichtszeiten geöffnet werden. So entstehen in den Stadtteilen lebendige Orte für Begegnung, Lernen und Freizeit.

➔ Ganztagsbetreuung in der Fläche für alle Kinder und Familien:

Mit dem flächendeckenden Ausbau der Ganztagsbetreuung geht Varel einen wichtigen Schritt in die Zukunft, denn Zugang zur Bildung ist eine Frage der Gerechtigkeit und Gleichberechtigung. Wir wollen gute Ganztagschulen weiterentwickeln: mit ausreichend Räumen, gesundem und kostenfreiem Mittagessen sowie Zeit für gemeinsames Lernen, Bewegung und soziale Entwicklung. Schule darf kein Aufbewahrungsort sein, sondern ist ein zentraler Lebensraum unserer Kinder und muss Raum für individuelle Bedürfnisse und Förderung bieten.

➔ Soziale Kompetenzen früh stärken:

Miteinander muss von klein auf trainiert werden. Deshalb setzen wir uns dafür ein, Social Learning als festen Bestandteil an allen Vareler Grundschulen zu etablieren - nach dem Vorbild der Schlossplatzschule. Gleichzeitig schaffen wir verlässliche Ansprechpersonen und Unterstützungsangebote für Kinder und Jugendliche, die Diskriminierung oder Ausgrenzung erleben.

Weiter geht's auf der nächsten Seite ➔

Teil III - Gut leben miteinander

➔ Gerechtigkeit & Zusammenhalt

Gute Bildung für alle

➔ Freizeitgestaltung heißt *Lebensgestaltung*:

Auch außerhalb des Unterrichts braucht es gute Angebote für Kinder und Jugendliche. Öffentliche Räume und Spielplätze sollen so gestaltet werden, dass sie auch für Jugendliche attraktiv sind - mit Beteiligung der jungen Menschen selbst, denn was wir schätzen, schützen wir auch!

➔ **Bildung endet nicht mit der Schule. Orte lebenslanges Lernen fördern:**

Zusammenarbeit zwischen Schulen, Kitas und außerschulischen Bildungsangeboten fördern. Unsere Stadtbibliothek ist ein moderner Lern- und Begegnungsort. Auch die VHS ist ein Ort für lebenslanges Lernen und sollte für alle Lebenslagen zugänglich sein.

Kurz gesagt:

Wir wollen für Varel eine starke, gerechte und zukunftsfähige Bildungslandschaft - für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen.

Teil III - Gut leben miteinander

➔ Gerechtigkeit & Zusammenhalt

Gesundheitsversorgung

Verlässlich, wohnortnah und für alle zugänglich.

Gesundheit ist Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge. Auch in Varel muss eine verlässliche medizinische Versorgung für alle Menschen gewährleistet sein – wohnortnah, gut erreichbar und auf hohem Niveau. Gerade im ländlichen Raum ist das keine Selbstverständlichkeit. Deshalb braucht es eine Kommune, die gesundheitliche Versorgung aktiv unterstützt, Kooperationen stärkt und gute Rahmenbedingungen schafft. Unser Ziel ist ein Varel, in dem Gesundheitsversorgung für alle Menschen erreichbar bleibt und den Anforderungen einer älter werdenden, vielfältigen Gesellschaft gerecht wird. **Das heißt konkret:**

➔ Ärztliche Grundversorgung sichern:

Hausärzt*innen, Kinderärzt*innen und andere Fachärzt*innen müssen in Varel erreichbar bleiben. Wir setzen uns im Rahmen unserer kommunalen Möglichkeiten für eine stabile und flächendeckend wohnungsnahe Versorgung ein.

➔ Gesundheitsstandort Varel sichern und weiterentwickeln:

Wir unterstützen die Entwicklung, ein Gesundheitscampus als regionales Gesundheitszentrum mit ambulantem Operationszentrum zu etablieren. So sichern wir die medizinische Versorgung vor Ort und für die ganze Region und passen sie gleichzeitig an zukünftige Anforderungen an. Durch Kooperationen zwischen der Kommune und medizinischen Akteur*innen halten wir die Versorgung langfristig stabil.

➔ Frauenklinik, Frauengesundheit Geburtshilfe sichern:

Die Versorgung rund um Geburt und Frauengesundheit ist für uns eine Frage der Sicherheit. Wir setzen uns deshalb für den dauerhaften Erhalt der Fachklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und eine verlässliche 24/7-Geburtshilfe in erreichbarer Nähe ein. Frauen brauchen in allen Lebensphasen wohnortnahe medizinische Betreuung – von Vorsorge über Geburt bis hin zu Fehlgeburten und spezialisierten Behandlungen. Diese Strukturen wollen wir sichern und weiterentwickeln.

Weiter geht's auf der nächsten Seite ➔

Teil III - Gut leben miteinander

➔ Gerechtigkeit & Zusammenhalt

Gesundheitsversorgung

➔ Pflege und ambulante Versorgung stärken:

Mit zunehmendem Alter steigt der Unterstützungsbedarf. Viele Angehörige, vor allem Frauen leisten dabei die notwendige Care-Arbeit. Wir setzen uns für den Ausbau ambulanter Angebote, Pflegeberatung und wohnortnaher Unterstützung ein. Gleichzeitig wollen wir die Situation von pflegenden Angehörigen und Care-Arbeitenden stärker in den Blick nehmen, durch entlastende Angebote unterstützen und ihre Leistung gesellschaftlich anerkennen. Echte Wahlfreiheit ist erst da, wo eine Wahl auch ohne Tabus in Familien getroffen werden kann.

➔ Gesundheitsversorgung ganzheitlich denken:

Zu einer guten Gesundheitsversorgung gehören nicht nur Ärzt*innen, sondern auch Apotheken, Hebammen, Therapeut*innen, Pflegekräfte und viele weitere Gesundheitsberufe. Wir setzen uns dafür ein, dass diese Angebote wohnortnah erreichbar bleiben und die verschiedenen Akteur*innen vor Ort gut zusammenarbeiten.

➔ Prävention und Gesundheitsförderung ausbauen:

Gesundheitsvorsorge, Aufklärung und niedrigschwellige Angebote wollen wir stärken – für alle Altersgruppen. Wir setzen uns für niedrigschwellige Angebote ein, die Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen erreichen – etwa durch Kooperationen mit Schulen, Vereinen, sozialen Einrichtungen und Beratungsstellen.

Weiter geht's auf der nächsten Seite ➔

Teil III - Gut leben miteinander

➔ Gerechtigkeit & Zusammenhalt

Gesundheitsversorgung

➔ Psychische Gesundheit stärken:

Psychische Gesundheit ist ein zentraler Teil der Gesundheit. Wir wollen dazu beitragen, dass Beratung, Information und Unterstützung sichtbarer und leichter zugänglich werden. Hilfesuche darf kein Tabu sein. Deshalb setzen wir uns für mehr Aufklärung, Vernetzung bestehender Angebote und niedrigschwellige Zugänge ein – insbesondere für junge Menschen und belastete Familien.

➔ Versorgung bei Gewalt sicherstellen:

Menschen, die von häuslicher oder sexualisierter Gewalt betroffen sind, brauchen schnelle, verlässliche und würdige Unterstützung. Wir setzen uns dafür ein, dass Beratungs- und Unterstützungsangebote in Varel besser zugänglich, stärker vernetzt und sichtbarer werden. Wir unterstützen die Einrichtung einer Anlaufstelle zur gerichtsfesten Beweissicherung und Dokumentation von sexualisierter Gewalt in Varel.

➔ Klimafolgenanpassung im Gesundheitsbereich mitdenken:

Maßnahmen wie ein Hitzeaktionsplan und altersgerechte Stadtentwicklung tragen dazu bei, die Gesundheit der Bevölkerung langfristig zu schützen. Gesundheitsschutz und Klimafolgenanpassung gehören für uns zusammen.

Kurz gesagt:

Gesundheitsversorgung in Varel sichern heißt auch, sie klug im Zusammenspiel mit allen Akteur*innen weiterzuentwickeln – für eine starke und verlässliche Versorgung vor Ort.

Teil III - Gut leben miteinander

➔ Gerechtigkeit & Zusammenhalt

Sozial gerecht wohnen

Wohnen ist ein Grundbedürfnis. Auch in Varel wird bezahlbarer Wohnraum knapper – besonders für Familien, Alleinerziehende, junge Menschen und ältere Bürger*innen. Unser Ziel ist eine Stadt, in der alle Menschen guten und bezahlbaren Wohnraum finden können. Dabei setzen wir auf eine soziale, nachhaltige und ausgewogene Stadtentwicklung. Das heißt konkret:

➔ Bezahlbaren Wohnraum schaffen und sichern:

Wir setzen uns dafür ein, dass mehr Wohnraum entsteht, der für breite Teile der Bevölkerung bezahlbar bleibt – Auszubildende, Studierende und junge Berufseinsteiger:innen brauchen bezahlbaren Wohnraum, um in Varel bleiben oder zurückkehren zu können. Wir wollen gezielt Angebote schaffen, die jungen Menschen Perspektiven vor Ort ermöglichen.

➔ Sozial gemischte Quartiere fördern - Gemeinschaft und Nachbarschaft stärken:

Unterschiedliche Lebensrealitäten gehören zusammen. Wir wollen eine gute Durchmischung der Wohngebiete, damit Varel eine Stadt für alle bleibt – unabhängig von Einkommen oder Lebenssituation. Wir wollen Wohnquartiere so gestalten, dass Begegnung im Alltag möglich wird – durch gemeinschaftliche Flächen, Treffpunkte und die Unterstützung von Nachbarschaftsinitiativen. So beugen wir Einsamkeit vor und stärken den sozialen Zusammenhalt.

➔ Mehrgenerationenprojekte stärken:

Gerade weil immer weniger Familien über Generationen hinweg am selben Ort leben, wollen wir neue Formen des Zusammenlebens fördern. Dazu gehören auch Projekte, die Familien und ältere Menschen miteinander verbinden und den Alltag füreinander bereichern. Projekte, in denen Jung und Alt zusammenleben, fördern Gemeinschaft, gegenseitige Unterstützung und beugen Einsamkeit vor.

➔ Wohnraum sinnvoll nutzen:

Bestehender Wohnraum soll besser genutzt werden. Leerstand wollen wir vermeiden und bestehende Gebäude stärker in den Blick nehmen, bevor neue Flächen erschlossen werden.

Weiter geht's auf der nächsten Seite ➔

Teil III - Gut leben miteinander

➔ Gerechtigkeit & Zusammenhalt

Sozial gerecht wohnen

➔ Ferienwohnungen begrenzen, Wohnraum schützen:

Wohnraum muss in erster Linie für die Menschen da sein, die in Varel leben. Wir setzen uns für eine Begrenzung von Ferienwohnungen und kurzfristigen Vermietungen ein, wo sie den Wohnungsmarkt belasten.

➔ Nachhaltiges Bauen fördern:

Neue Wohnprojekte sollen klimafreundlich, flächensparend und zukunftsfähig sein – mit Blick auf Energie, Materialien und Lebensqualität.

Kurz gesagt:

Wohnen in Varel muss bezahlbar bleiben und den Raum bieten, das Leben selbst zu gestalten: ob für sich oder in Gemeinschaft.

Teil III - Gut leben miteinander

➔ Gerechtigkeit & Zusammenhalt

Kunst und Kultur

Lebendig, vielfältig und verbindend.

Kunst und Kultur bereichern das Leben in unserer Stadt. Sie schaffen Begegnung, fördern Kreativität und stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt. In Varel leben Menschen aus über 80 Nationen, und viele engagieren sich ehrenamtlich in Vereinen, Initiativen und Projekten. Dieses Engagement trägt das kulturelle Leben unserer Stadt wesentlich. Gerade in einer Stadt unserer Größe und in dem traditionellen Kulturort Dangast ist Kultur keine Selbstverständlichkeit, sondern entsteht im Zusammenspiel vieler Kulturschaffenden vor Ort. Deshalb braucht es eine Kommune, die kulturelles Leben aktiv unterstützt, vernetzt und sichtbar macht. Unser Ziel ist ein Varel, in dem Kultur für alle zugänglich ist, aktiv gelebt wird und sichtbar zum Stadtleben beiträgt. **Das heißt konkret:**

➔ Kultur sichtbar machen und Vielfalt stärken:

Wir setzen uns dafür ein, dass kulturelle Angebote besser gebündelt, sichtbar und zugänglich gemacht werden. Bestehende Plattformen zur Darstellung des kulturellen Lebens wollen wir weiterentwickeln und aktiv zur Bewerbung nutzen. Wir unterstützen Strukturen, die es ermöglichen, dass Kulturschaffende ihre Angebote abstimmen und gemeinsam sichtbar machen. Interkulturelle und generationsübergreifende Formate wollen wir stärken und verstetigen, damit die Vielfalt unserer Stadt erlebbar wird.

➔ Lokale Kulturszene gezielt unterstützen:

Wir stärken die bestehenden Fördermöglichkeiten der Stadt und möchten diese ausbauen. Wir fördern den Austausch zwischen Vereinen, Initiativen, Kulturschaffenden, Verwaltung und Politik. Ein regelmäßiger Kulturbericht im zuständigen Ausschuss soll Entwicklungen und Bedarfe sichtbar machen.

Weiter geht's auf der nächsten Seite ➔

Teil III - Gut leben miteinander

➔ Gerechtigkeit & Zusammenhalt

Kunst und Kultur

➔ Räume für Kunst und Kultur ermöglichen:

Wir setzen uns dafür ein, dass leerstehende Räume einfacher für kulturelle Nutzungen zugänglich gemacht werden. Zwischennutzungen für Kunst, Ausstellungen und Projekte sollen verlässlich ermöglicht und unterstützt werden. Auch städtische Gebäude sollen – wo möglich – unkompliziert und kostengünstig für Kulturprojekte nutzbar sein.

➔ Kreative und Kulturwirtschaft unterstützen:

Wir setzen uns dafür ein, dass Kulturschaffende einfachen Zugang zu Beratung und Förderinformationen erhalten. Die Vernetzung zwischen Kultur, Wirtschaft, Tourismus und Stadtentwicklung wollen wir gezielt fördern.

➔ Niedrigschwelligen Zugang zu Kultur sichern:

Wir setzen uns dafür ein, dass Kulturangebote für alle Menschen zugänglich sind – unabhängig von Einkommen, Alter oder Herkunft. Dazu unterstützen wir insbesondere kostenfreie und kostengünstige Angebote sowie Veranstaltungen im öffentlichen Raum und in allen Stadtteilen.

Kurz gesagt:

Kunst und Kultur machen unsere Stadt lebendig - und bringen Lebensqualität für die Menschen.

Wir kandidieren für die Wahl zum Vareler Stadtrat:



Linn Söderberg-Szymanski

45, 4-fache Mama, Selbstständig.
Feminismus, Kinder & Jugend,
Klimaanpassung und Umweltschutz

Tobias Thelemann

38, Produktmanager, Pflanzenesser.
Tierschutz, Umweltschutz, sichere
Fahrradwege und Menschenrechte



Neda Gholamizarini

42, Schulsozialarbeiterin,
Gleichberechtigung aller Menschen,
Bildungspolitik und Integrationspolitik

Jan Szymanski

50, Förderschullehrer, Tischler, Papa
Antifaschismus, Energiekonzepte
Klimaschutz, Stadtbegrünung.



Sigrid Busch

63, selbständig Kulturschaffende,
Gesundheits- und Kulturpolitik,
kommunale Finanzen

Walter Langer

68, Dipl. Sozialarb. und -pädagoge
Gesundheit und Sozialpolitik,
Versorgung und Quartiersplanung.



Prisca Becker

48, Physiotherapeutin, Pflagemama
Soziales, Inklusion, Fahrradwege,
Klimafolgenanpassung

Jan Nachtigal

41, IT-Entwickler
Stadtbegrünung, Gleichberechtigung
aller Verkehrsteilnehmer*innen



Karola Ehrich-Bulow

51, Gymnasiallehrerin, Mutter,
Jugend, Hitzeschutz,
Begegnungsorte, Stadtgrün

Matthias Griem

62, Maschinenbau-Ingenieur
Energiewende sozial gestalten,
Verkehrspolitik, Finanzen



Karin Agostini

64, Dipl. Sozialpädagogin
Inklusion, Menschen in den Fokus,
Sozialpolitik. Schulpolitik.

**Am 13.9.
Grün
wählen!**

➔ **Ansprechpersonen in der Ortsgruppe Varel:**

Jan Szymanski • E-Mail: jan.szymanski@gruene-friesland.de

Tobias Thelemann • E-Mail: tobias.thelemann@gruene-friesland.de

Instagram: [@gruene_politikwerkstatt_varel](https://www.instagram.com/gruene_politikwerkstatt_varel)

V. i. S. d. P.:

Linn Söderberg-Szymanski
Bündnis 90/DIE GRÜNEN Varel
Drostenstr. 4 • 26316 Varel